



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Hauptversammlung 2013

18.01.2013

Liebe Kameraden, liebe Gäste



Im Jahr 2012 war – wie in den vergangenen Jahren auch – unser Erstes und Wichtigstes unseren Mitmenschen, die in Not geraten sind, zur Hilfe zu eilen. So wurden wir zu insgesamt 29 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich in einen Großbrand, 3 Mittelbrände, 4 Kleinbrände, 3 Ölunfälle, 1 Verkehrsunfall, 10 Hilfeleistungen und 7 Einsätze für die Führungsgruppe im Rahmen der Technischen Einsatzleitung im Verwaltungsverband. Einige der Einsätze waren für uns mit besonderen Herausforderungen versehen. So war beim Eintreffen beim Dachstuhlbrand in der Lessingstrasse nicht klar, ob sich noch Personen in der Wohnung befänden. So musste unter Atemschutz die Wohnung abgesucht werden. Umso erleichterter waren wir, als sich dann herausstellte, dass die Tochter der Eigentümer beim Nachbarn untergekommen war, und somit keine weiteren Personen in der Wohnung vermisst wurden. Dennoch war der Sachschaden, der beim Brand entstanden war, enorm hoch. Eine weitere Herausforderung war, dass durch die extrem niederen Temperaturen von minus 22 Grad das Löschwasser sofort gefroren ist und im Hof und auf der Strasse sich eine gefährliche Eisfläche bildete. Mit Hilfe eines Streufahrzeuges des Bauhofs versuchten wir der Lage wieder Herr zu werden. Bei diesem Einsatz war außer der Feuerwehr Gechingen auch die TEL des Verwaltungsverband im Einsatz, ein Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Ostelsheim, die Drehleiter aus Aidlingen sowie der Gerätewagen Atemschutz aus Calw. Doch damit nicht genug an diesem Tag. Noch während der Aufräumarbeiten in der Lessingstrasse, kam erneut ein Feueralarm. In der Althengstetter Strasse war ein Kleinbrand in einer Küche

Kassenverwalter: Heiko Eßlinger, Lerchenweg 10, 71134 Aidlingen ☎ 01742049464
Bankverbindung: Kreissparkasse Calw BLZ 666500 85, Kontonummer 24589
Schriftführer: Michael Noller, Hauptstraße, 75391 Gechingen, ☎ 01728446122, Fax 07056/928597



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



ausgebrochen, der jedoch schnell unter Kontrolle war und durch unser Eingreifen auch schlimmeres verhindert werden konnte. Ein weiterer Einsatz, der die Kameraden vor Ort sicher psychische sehr gefordert hat, war der Verkehrsunfall zwischen Ostelsheim und Gechingen im Frühsommer. Leider konnte der verunfallte Autofahrer nur noch tot aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Leider können wir manchmal trotz bester Ausbildung und technischem Gerät ein Menschenleben nicht mehr retten. Eine solche Situation ist für die beteiligten Kameraden immer sehr schmerzlich und nicht einfach zu verarbeiten. Dies nicht als unser persönliches Zuspätkommen oder Versagen zu werten, ist für uns manchmal schwer, aber enorm wichtig. Ich will an dieser Stelle auch ermutigen Angebote wie Notfallseelsorge oder Ähnliches in Anspruch zu nehmen, wenn jemand mit einem solchen Einsatz im Nachhinein Probleme bekommen sollte. Solche Hilfe in Anspruch zu nehmen hat nichts mit persönlichem Versagen zu tun, sondern mit der Lebensqualität, die jedem einzelnen zusteht.

- ❖ Um für solche Einsätze gut ausgebildet und gerüstet zu sein, haben wir auch im vergangenen Jahr unsere Ausbildung auf den verschiedensten Gebieten fortgeführt. Alle Kameraden, die an Lehrgängen teilgenommen haben, haben diese auch mit Erfolg bestanden.

So haben Marcel Müller und Carsten Hahn sowohl den Lehrgang zum Truppmann I als auch den Sprechfunkerlehrgang besucht. Die Lehrgänge zum Truppführer absolvierten Konstantin Böttinger, Heiko Eßlinger, Felix Sauter und Alexander Erben. Heiko Eßlinger besuchte noch zusätzlich die Ausbildung zum Maschinisten.

Die Führerscheinklasse CE erhielt Robin Schilling.



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Da die LKW – Rettung immer komplexer wird, regte der Landkreis Calw an, doch eine Weiterbildung in dieser Richtung für alle Wehren im Landkreis anzubieten.

Der Gemeindeverwaltungsverband Althengstett organisierte daraufhin eine solche Weiterbildung. Aus Gechingen nahmen Norbert Müller und Alexander Erben daran Teil.

Auch eine Weiterbildung für unsere Zug – und Gruppenführer haben wir 2012 im Gemeindeverwaltungsverband durchgeführt. Es war nun schon die 12. dieser Art. Wichtige Themen waren zum einen LKW – Rettung und zum anderen eine Aussprache mit der Heimleiterin des Alten – und Pflegeheimes in Althengstett. Bei letzterem ging es hauptsächlich um Informationen, die im Einsatzfall notwendig sind.

- ❖ Einige unserer jüngeren Kameraden bereiteten sich im Frühjahr in vielen Übungsabenden auf das Leistungsabzeichen in Bronze vor. Unter der Führung von Julian Schroff aus Ostelsheim bestanden sie dann zusammen mit einigen Kameraden aus Simmozheim und Ostelsheim auch die Prüfung. Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Leistungsabzeichen in Bronze für Alexander Erben, Heiko Eßlinger, Felix Sauter und Robin Schilling.
- ❖ Im vergangenen Jahr sind wir der Beschaffung eines ELW 1 im Gemeindeverwaltungsverband wesentliche Schritte näher gekommen. Nach Gesprächen steht es nun fest, dass ein solcher ELW 1 angeschafft wird. Die Ausgaben hierfür wurden gedeckelt und wir Kommandanten sind im Moment dabei mit den Firmen Verhandlungen zu führen.



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



-
- ❖ Dann haben wir uns als Feuerwehr auch im Jahr 2012 der Bevölkerung immer wieder vorgestellt. Als erstes machten wir im April eine Schauübung im Ortskern. Die Übung wurde in langsamem Tempo durchgeführt und gleichzeitig wurden die einzelnen Schritte der Bevölkerung erklärt. So wurde demonstriert was die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall und bei einem Zimmer – und Wohnungsbrand leisten kann. Demonstriert wurden verschiedene Rettungsmethoden von eingeschlossenen Personen und die Brandbekämpfung im Innenangriff. Daneben sollte den Zuschauern gelehrt werden was bei einem Notruf zu beachten ist, welche Informationen weitergegeben werden müssen. Auch die Notwendigkeit von Rauchmeldern in der Wohnung wurde aufgezeigt. Außerdem wurde durch abgestellte Fahrzeuge demonstriert welche Behinderung parkende Fahrzeuge im Einsatzfall darstellen können und so wichtige Minuten oft sinnlos verstreichen. Leider hat es an diesem Samstagnachmittag geregnet und das war sicher mit ein Grund warum nicht so viele Bürgerinnen und Bürger die Schauübung besuchten. Eigentlich wollten wir auch noch Fahrten im Korb der Drehleiter anbieten, aber auch das musste wegen des schlechten Wetters ausfallen.

Beim Krämermarkt im Mai waren wir mit dem neuen MTW vor Ort um das neue Fahrzeug der Bevölkerung vorzustellen. Auch dort demonstrierten wir die Funktionsweise eines Rauchmelders und warben für den Einbau solcher Geräte in privaten Haushalten. Ich denke, auf dem Markt war eine gute Gelegenheit mit der Bevölkerung über die Belange der Feuerwehr ins Gespräch zu kommen und die Bevölkerung machte von unserem Angebot auch regen Gebrauch.



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Einen weiteren Info – Stand betreuten wir im Juli auf der Landesgartenschau in Nagold. Der Landkreis Calw veranstaltete an einem Wochenende Tage der Feuerwehr. Zu diesem Anlass demonstrierten wir – die Feuerwehr Gechingen – das Vorgehen eines Feuerwehrmannes in einem verrauchten Raum. Die Besucher konnten zusammen mit einem Feuerwehrmann einen vernebelten Raum betreten. So wurden sie in die Lage eines Feuerwehrangehörigen versetzt und konnten Gerätschaften wie zum Beispiel eine Wärmebildkamera kennenlernen.

Wie jedes Jahr waren auch 2012 wieder einige Gruppen aus den Kindergärten und der Schule bei der Feuerwehr hier im Gerätehaus und lernten etwas über das Verhalten im Brandfall.

- ❖ Einen immer wieder interessanten Abend versprechen die Schömberger Feuerwergespräche, die in Kooperation der Feuerwehr Schömberg und Thomas Blenke veranstaltet werden. Im vergangenen Jahr war Innenminister Reinhold Gall zu Gast. Hier konnten alle Fragen der Feuerwehren, die die Politik betreffen gestellt werden. Herr Gall war auch in sofern ein interessanter Politiker, da er selbst aktiver Feuerwehrmann ist und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Heilbronn. Ihm wurden unter anderem Fragen zur Leitstellenstruktur in der Zukunft, Fragen zur Erhöhung der Jugendfeuerwehrrpauschalen oder Fragen zur Novellierung des Rettungsdienstgesetzes gestellt. Dies ist durchaus ein wichtiger Termin für die Kommandanten um über Neuerungen zu erfahren, aber auch um direkt mit Vertretern der Politik im Gespräch zu bleiben.
- ❖ Ein freudiger Punkt meiner Rede heute ist, dass ich wieder 2 neue aktive Feuerwehrmänner in unserer Wehr offiziell begrüßen kann. Das ist zum einen Manuel Müller, der jetzt 17 Jahre alt ist und somit aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr wechselt.



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Zum anderen Mirko Laich, der neu nach Gechingen gezogen ist. Er ist ein vollständig ausgebildeter Feuerwehrmann. Es freut mich sehr, dass er den Weg zu uns gefunden hat.

Euch beiden wünsche ich für die Zukunft alles Gute hier bei der Feuerwehr Gechingen.

Leider bleibt mir heute auch die etwas traurige Aufgabe unseren Eugen Rentschler aus dem aktiven Dienst zu verabschieden. Eugen ist jetzt 65 Jahre alt und darf so laut dem Feuerwehrgesetz nicht mehr an Einsätzen teilnehmen. Er hat mir gesagt, dass er unsere Feuerwehr nicht verlässt, weiterhin in der Altersabteilung bleibt, und auch an kameradschaftlichen Unternehmungen weiterhin teilnimmt. Eugen, das freut uns sehr.

Trotzdem bekommst du für deine langjährige Treue zum aktiven Dienst von uns einen Geschenkkorb überreicht. Herzlichen Dank für alles!

- ❖ Neben allen dienstlichen Dingen, gab es auch 2012 wieder einige kameradschaftliche Unternehmungen.

Unsere Jahresauftaktwanderung im Januar führte uns rund um Gechingen. Den Abend ließen wir bei einem guten Essen im Sportheim Gechingen ausklingen.

Wir hatten zwei Binokelturniere, die seit dem vergangenen Herbst von unserem Reinhold organisiert werden. Reinhold, dir herzlichen Dank dafür.

Im März beteiligten wir uns am 24 – Stunden – Schwimmen und belegten mit unserer Mannschaft den ersten Platz.

Auch beim Pokalschießen nahmen wir mit einer Mannschaft teil.

Dann veranstalteten wir unser traditionelles Maifest, das so gut besucht war, dass wir eigentlich an die Grenzen unserer Kapazität gestoßen sind. Ich freue mich jedoch sehr, dass das Maifest nach



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



wie vor für viele Menschen ein willkommenes Ziel ihrer Wanderung war und viele bei uns verweilten.

Ein gelungener Event war sicher unser 2 – Tages – Ausflug nach Imst. Auch wenn der Inn kalt war, so war das Rafting doch wieder ein Erlebnis für die, die dabei waren.

Aber ob beim Rafting oder Wandern, bei der Stadtführung in Füssen oder beim Einkehren sicher war an diesem Wochenende für jeden und jede etwas dabei.

Besonders gefreut hat mich, dass auch einige unserer jungen Kameraden dabei waren. Eine gesunde Mischung aus jungen und älteren bereichert unsere Ausflüge genauso wie unsere Dienste.

Ein gutes Miteinander über die Generationen hinweg wäre auch mein Wunsch für die Zukunft.

- ❖ So bin ich beim Ausblick auf das kommende Jahr angekommen. Für die Übungsdienste habt ihr bereits einen Terminplan bekommen. Wie immer ist der zum Benutzen gedacht und nicht für die Ablage. Ein Schwerpunkt 2013 werden möglicherweise Atemschutztage in Aidlingen sein. Hierfür wurde ich bereits von der Feuerwehr Aidlingen angefragt und wir werden sehen was sich daraus ergibt. Eine Gruppe im Verwaltungsverband für das Leistungsabzeichen in Silber ist auch angedacht.

Dann wird im August wieder ein Brandcontainer für Ausbildungszwecke in Wildberg bereitgestellt, in dem der Ausbildungsbezirk 5 seine Leute ausbilden kann.

Auf kameradschaftlicher Seite haben wir wieder unser Maifest am 1. Mai geplant und am 18. Oktober dieses Jahr auch den Feuerwehrbesen.

Außerdem gibt es wieder 2 Binokelturniere.

Am 29. Juni findet der Familientag statt. Programmwünsche hierfür dürfen gerne noch geäußert werden.



Freiwillige Feuerwehr Gechingen



❖ Nun bin ich fast am Ende meiner Rede.

Wie jedes Jahr bedanke ich mich bei einigen Personen und Gremien namentlich für ihre geleistete Arbeit. Auch wenn es sich immer wieder wiederholt, so soll dies ein Zeichen dafür sein, dass dies alles keine Selbstverständlichkeit ist.

Ich danke der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls danke ich meinem Stellvertreter Norbert Müller, den Zug – und Gruppenführern, dem Ausschuss und den Gerätewarten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön all unseren Frauen, Partnerinnen und Familien, für alle Unterstützung und Mithilfe in den verschiedensten Bereichen.

Danke auch an alle Nachbarn des Gerätehauses für ihr Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr. Danke allen, die unsere Arbeit mit Interesse und Unterstützung begleiten.

Wie immer geht der letzte und größte Dank an euch, meine Kameraden. Ihr setzt gerne Teile eure Freizeit für den Dienst an hilfsbedürftigen Bürgern ein. Getreu unserem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ gehen wir zuversichtlich in das vor uns liegende Jahr 2013.

Danke für eure Aufmerksamkeit.